



Maisanbau in Europa auf dem Vormarsch

Bonn (DMK) – Der Maisanbau ist in den meisten Ländern Europas auf dem Vormarsch. Beim European Maize Meeting (EMM), einem informellen Treffen der Silomais produzierenden Länder in Europa, in Cork in Südirland stellte sich heraus, dass der Maisanbau in fast allen Ländern in den vergangenen Jahren stetig gestiegen ist. Insbesondere in den Grünlandregionen mit einem hohen Anteil an Milch erzeugenden Betrieben wurde dem Silomais als energiereichem Grundfutter auch für die Zukunft ein großes Wachstumspotenzial bescheinigt, berichtete das Deutsche Maiskomitee e.V. (DMK).

In Dänemark wurde die Anbaufläche seit 2000 um nahezu 100.000 ha auf 163.000 ha in 2008 ausgeweitet. Auch Belgien legte im gleichen Zeitraum rund 100.000 ha zu auf 176.000 ha in 2008. Im Vereinigten Königreich wuchs die Fläche von 98.000 ha in 2000 auf 146.000 ha im Jahr 2007. Für dieses Jahr liegen noch keine exakten Zahlen vor. In Irland wurden 2000 lediglich 5.000 ha angebaut, davon noch etwa 50 % unter Folie. 2007 waren es bereits 24.000 ha. In Frankreich standen 2007 1,36 Mio. ha Silomais. In Deutschland weitete sich der Maisanbau gegenüber 2007 insgesamt um 11 % aus Somit wurde die 2 Mio. Hektar-Grenze überschritten. 518.000 ha entfielen auf Körnermais und CCM, 1,566 Mio. ha auf Silomais.

Die Maisexperten aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, Irland und dem Vereinigten Königreich treffen sich seit mehr als 30 Jahren regelmäßig, um aktuelle Entwicklungen und Besonderheiten des Maisanbaus in den einzelnen Ländern zu analysieren.
(1574 Zeichen)